

Sonne im Herzen

BAUEN MIT GLAS

Die Basis für ihr sonniges Familiendomizil in Rosenheim sah Familie Bergmeier in der typischen Bauweise des Alpenvorlandes: Ein flach geneigtes Satteldach in warmem Ziegelrot und mit kraftvoll ausgearbeiteten Dachüberständen bekrönt das lang gestreckte Haupthaus. Um dieses herum gruppieren sich schützend niedrigere Gebäudeteile – Garage, überdachte Terrasse und der Wohnzimmeranbau. Auch eine Reihe von kleinformatigen Fenstern unterstreicht die traditionelle Schutzfunktion des Hauses.

Glänzende Abwechslung

Und doch sollten nach der Vorstellung der Bauherren im Architektenentwurf eine moderne Sprache bei Farben und Formen ebenfalls zu Wort kommen:

So setzt heute das satte Gelb der Fassade, das Weiß an Dachüberständen und Fensterrahmen sowie der Einsatz von Aluminium und Edelstahl frische, klare Akzente. Am markantesten aber treten die großen Verglasungen im straßenseitigen Giebel sowie die in Transparenz aufgelöste Ecke der Gartenfassade hervor. Markus Renaltner, Chef der Wintergarten-Fachfirma,

welche alle Glasarbeiten ausführte, erläutert: „Die vielfältigen Glasformate und -dimensionen, vom kleinen Quadrat über hohe, schlanke Giebelverglasungen bis zu transparenten Wand- und Dachpartien des Glaserkers sorgen für ein sehr abwechslungsreiches Äußeres.“ Dennoch stellt die Strukturierung durch schlanke, senkrechte Sprossen eine elegante Verbindung zwischen den großen Glasflächen her.

Makelloser Einbau

Hochwertige Materialien, eine exakte Verarbeitung sowie ein stets tadelloses Erscheinungsbild waren der Baufamilie sehr wichtig. Deshalb wählte sie für alle Fensterrahmen sowie die Tragkonstruktion der Wandverglasung eine Kombination aus



Holz zum Innenraum hin und Aluminium an der Fassade. Die Abdeckschalen aus pulverbeschichtetem Aluminium sind ohne Wartungsaufwand witterungsbeständig; Reinigung und Pflege reichen aus, den Glanz der Oberfläche zu bewahren. Den größten Belastungen ist die Oberfläche letztendlich beim Hausbau selbst ausgesetzt. Die Zargen der Fensterelemente sowie die Pfosten und Riegel des Glaserkers werden nämlich in das rohe Mauerwerk eingesetzt. Vor Verputz- und Malerarbeiten kleben die Handwerker Zargen, Fensterflügel und Glaskonstruktionen selbstverständlich ab – dennoch sind Beschädigungen der Klebebänder und Folien und damit Kratzer nie ganz auszuschließen. Deshalb war die Bauherrin vom Vorschlag des Glas- und Winter-

Die Ideen zum neuen Familiendomizil spielte Herr Bergmeier nicht nur im Kopf durch. Als CAD-Zeichner gab er ihnen am Computer auch gleich eine Form. Und diese machte deutlich: Die heitere Atmosphäre unter Bayerns weißblauem Himmel sollte durch pfiffige Glasflächen ins Haus geholt werden.

garten-Profis sehr angetan: „Durch Blindzargen und Putzriegel wurde der Einbau aller Glaselemente vorbereitet, doch die endgültige Montage erfolgte erst nach Abschluss aller Malerarbeiten. So sind Beschädigungen völlig ausgeschlossen, außerdem könnten die Glaselemente ohne besonderen Aufwand später einmal ausgetauscht werden.“

Lichtecke

Auch im Innern streben alle Blicke auf den großzügigen Glaserker zu. Während das Gros der Erdgeschossräume freundliche Geborgenheit ausstrahlt, löst sich die Südwestecke des geräumigen Esszimmers durch einen prominenten Glaserker völlig in Licht, Sonne und Poolblick auf: Dank zwei Pultdächern wurde die Raumecke um rund zwei Meter hinaus gen Terrasse und Swimmingpool geschoben und erweitert das Esszimmer auf stolze 60 Quadratmeter Wohnfläche. Dabei herrscht eine reizvoll abgestufte Lichtstimmung: Im Eingangsbereich des Esszimmers empfängt die Bewohner eine warmherzige Atmosphäre – unterstrichen durch eine handgefertigte „Ofenlandschaft“: ein Kachelofen kombiniert



Tagsüber unauffällig, aber mit reizvollem Lichteffect: Fußbodenstrahler.

Prima Klima im Glaserker: Markisen und kontrollierte Wohnraumlüftung.

Die handgebrannten Cottofliesen über der Fußbodenheizung wärmen Körper und Gemüt.

Mit dem Experten im Gespräch

Markus Renaltnr, Wintergartenbauer: „Wir haben in die rohen Fensteröffnungen zunächst nur Blindzargen eingesetzt. Auch für den Glaserker haben wir nur Putzriegel mit Anschlussblechen entlang der Fassadenöffnung montiert. Erst nach dem Verputzen und dem Außenanstrich kamen wir wieder zum Zuge: Die Fensterrahmen haben wir über Dichtbänder bis zum Anschlag auf die Blindzargen geschoben und damit die Fenster-



elemente befestigt. Für den Glaserker wurde an den Putzriegeln die tragenden Holzkonstruktion fixiert. Darauf haben wir Alu-Basisprofile mit speziellen Dichtungen angebracht. Diese Profile dienen zum doppelten Schutz des Holzes sowie als Auflage für die Glasscheiben. Mit speziellen Halterungen werden diese am Tragwerk fixiert, bevor außen aufgeklebte Deckprofile das gesamte System abdichten.“

Sonne im Herzen

mit einem weiß verputzten, offenen Kamin. Hier fühlt sich die Familie etwa in den Abendstunden am wohlsten, genießt aber den weiten Blick in die Dämmerung. An schönen Tagen zieht es sie dagegen schon zum Frühstück weiter hinaus in die Lichtzone, direkt an den filigranen gusseisernen Esstisch mit seinem erfrischenden Gartenflair. Und als Spielplatz war die weite Fläche des Terracotta-Bodens von Anfang an sehr beliebt, sei es bei den Kindern, sei es bei den jungen Katzen.

Der Wintergarten-Fachmann resümiert: „Hier wurde die einmalige Chance ergriffen, die nur ein Neubau bietet: Eine Hausecke auf dieser Breite zu öffnen, ist mit einem vertretbaren Aufwand nur möglich, wenn die Lastverteilung bei der Hausplanung dar-

auf abgestimmt wurde.“ So konnten hier unauffällig T-Träger in der Decke integriert werden, allein eine einzelne Betonstütze ist sichtbar. Und Frau Bergmeier denkt stets mit Begeisterung an das erste Wohnerlebnis vor vier Jahren im neuen Haus zurück: „Bis zum 22. Dezember hatte ich alle Handwerker hinauskomplimentiert. Denn wir wollten unser neues Zuhause so gerne mit einem Weihnachtsabend im glanzvollen Prachtzimmer einweihen!“

Text: Anke Samhammer-Habrich



|| Frische Akzente zur Straße: Glas und Edelstahl.



|| Duett in sonnigem Gelb: Markisen und Fassade.

BAUTAFEL

Baujahr: 2000
 Wohnfläche gesamt: 250 m²
 Wohnfläche
 Esszimmer mit Wintergarten: 60 m²
 Fenster-/Wintergartenprofile:
 Holz-Aluminium
 Verglasung: Wärmedämmglas,
 U-Wert: 1,1 W/(m²K)
 Kosten Fenster-/Wintergarten:
 umgerechnet ca. 44.000 Euro
 Hersteller Fenster-/Wintergarten:
 Max Renaltnr GmbH,
 Blumenauweg 6, 94099 Ruhstorf,
 Tel.: 0 85 31/30 51, Fax: 0 85 31/3 12 48,
 Internet: www.renaltnr.de

